

Predigt vom 22. Juni 2025 in Grabs SG (Pfr. Rolf Kühni)
Thema: Wunderbar geschaffen



Eingangswort: 2. Korinther 5,17

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Schriftlesung: Aus Psalm 139

- 1 Von David. Ein Psalm.
HERR, du hast mich erforscht, und du kennst mich.
- 2 Ob ich sitze oder stehe, du weisst es,
du verstehst meine Gedanken von fern.
- 3 Ob ich gehe oder liege, du hast es bemessen,
und mit allen meinen Wegen bist du vertraut.
- 6 Zu wunderbar ist es für mich, dies zu erkennen,
zu hoch, ich kann es nicht fassen.
- 13 Denn du bist es, der meine Nieren geschaffen,
der mich im Leib meiner Mutter gewoben hat.
- 14 Ich preise dich, dass ich so herrlich,
so wunderbar geschaffen bin;
wunderbar sind deine Werke,
meine Seele weiss dies wohl.
- 23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,
prüfe mich und erkenne meine Gedanken.
- 24 Sieh, ob ein gottloser Weg mich verführt,
und leite mich auf ewigem Weg.

Predigt

Also wenn man das einfach so hört - losgelöst von allem anderen, was auch noch in diesem Psalm formuliert ist, dann könnte man ja schon auf den Gedanken kommen: Dieser David, der hatte einen Grössenwahn. Damit wäre er nicht der einzige Politiker mit diesem Problem - kommt auch heute vor.

Nur: Wenn der König David so etwas formuliert, dann lobpreist er damit Gott, seinen Schöpfer und Bewahrer. Lassen wir es offen, ob dies heutzutage auch der Fall ist.

Mich beschäftigt nämlich eine andere Frage: Woher weiss David überhaupt, dass er so wunderbar geschaffen ist? Sagt er das, weil er weiss, was Gott mit der Erschaffung der Menschen gemeint hat. Bei einem neugeborenen Kind, wenn es gesund ist, kommen einem schon solche Gedanken. Sie haben ja unser Taufkind, den kleinen Mattia, gesehen. Wunderbar geschaffen!

Wenn hingegen du am Morgen in den Spiegel schaust, so direkt aus dem Bett: Findest du dich wunderbar?

Es gab damals zwar schon Spiegel (*Exodus. 38,8*), doch diese waren nicht aus Glas angefertigt, sondern aus geschliffenem Metall. Man konnte sich nur beschränkt gut anschauen. David sagte dies, weil sein Gottvertrauen ihm half, sich selbst so positiv wahrzunehmen.

Heutzutage geht das auch ohne Gottvertrauen. Unterdessen können wir gewaltig an uns selbst herumbasteln. Mit ein bisschen Münz ist so ziemlich jede Selbstoptimierung möglich → «Mar-a-Lago-Face» sagt man dem heute, nach der Privatresidenz des amerikanischen Präsidenten. Dort wird das künstliche Aussehen besonders intensiv gepflegt: Aufgeblasene Lippen,

kiloweise Haarspray, 6-Pack und Sonnenbräune aus dem Solarium. Aber ich komme auf ein Nebengeleis.

Was heute nämlich ganz besonders ist: Im Gegensatz zum David, können wir unser eigene Grossartigkeit zum Beispiel mit dem Handy immer wieder kontrollieren und per Instagram können wir sie sogar in der ganzen Welt rumschicken.

Bitte nehmt euer Handy hervor und stellt es so ein, dass ihr ein Selfie machen könnt. Für jene, die keines hier haben, verteilen wir als Notbehelf kleine Taschenspiegel.

Jetzt haben wir mitten im Gottesdienst diese tolle Möglichkeit, uns darüber zu freuen und zu staunen, wie wunderbar wir geschaffen sind. Es ist ja nicht mehr ganz früh am Morgen und ihr alle habt euch sicher ein bisschen selbst optimiert.

Text mit Blick in das Handy / in den Spiegel

So ein Selfie kann man dann verschicken - per Instagram oder Tiktok. Und es geht dann nicht lange, dann kommen ganz viele Likes. Die halbe Welt bestätigt uns, dass wir wirklich wunderbar geschaffen sind: Einfach super, wie wir aussehen. Mindestens wenn wir ein bisschen nachhelfen.

Wunderbar geschaffen ...

Hmmm - so ganz sicher bin ich doch nicht. Bei mir: Diese blöde Glatze. Und die Zähne schauen in alle Richtungen. - Und du?

Wunderbar geschaffen ...?

In der letzten Zeit kriege ich immer mehr Altersflecken, Hautfalten und ein Schwabelkinn - Und du?

Wunderbar geschaffen ...?

Diese roten Augen, wie wenn ich betrunken wäre. Und du?

Wunderbar geschaffen ...?

Meine Tochter kennt eine 15jährige junge Frau, die kriegte für ihr Bild in Instagram etwa 70 Likes. Die hatte eine totale Krise. Erwartet hatte sie über 100. Also ich würde für mein Selfie kein einziges Like kriegen. Und du? Wir legen das Zeugs besser auf die Seite. Das ist deprimierend.

Wunderbar geschaffen??? Katastrophal geschaffen!!!

Könnt ihr euch an die Geschichte vom Petrus erinnern? Damals, als Jesus mit ihm auf dem Schiff war und sie fingen wahnsinnig viele Fische: Da kam sich Petrus plötzlich ganz, ganz lausig vor und er sagte zum Jesus: «Geh weg. Ich bin ein mieser Kerl, an mir ist überhaupt nichts Gutes.»

Katastrophal geschaffen! Petrus hätte sich selbst keine Likes gegeben. Nicht wegen des Aussehens, sondern weil er das fokussierte, was er direkt von sich selbst wahrnahm, seines Charakters, seines Verhaltens wegen: Ich bin nicht so, wie ich gerne wäre.

Nur, was sagte ihm Jesus? «Hei! Geht es noch?»

Natürlich formuliert es die Bibel eleganter. Gemeint ist jedenfalls: So wie du bist, so bist du genau richtig. So wie du bist, so kann und will dich Gott brauchen. So wie du bist, so tust du den anderen Menschen gut. - «Hei Petrus: Durch meine Augen bist du wunderbar geschaffen.»

Das verstanden die Christen irgendwann und dieses «Ja» von Jesus zieht sich dann durch das ganze Neue Testament. Leider ging es aber im Laufe der Kirchengeschichte mehr und mehr vergessen und die Menschen mussten - meistens - in der Kirche vor allem erfahren: Ihr

seid absolut nicht so, wie euch Gott haben will. Ihr seid schon böse auf die Welt gekommen. Man nannte das Erbsünde.

Aber das wisst ihr ja auch: Wenn man immer nur Negatives hört über sich selbst, dann wird es eben auch immer schwieriger, sich selbst positiv wahrzunehmen - und verändert sein Verhalten ins Negative. Es ist das Gegenteil von einem Placebo, nämlich ein Nocebo.

Damit luden die Verantwortlichen in den Kirchen viel Schuld auf sich. Sie pervertierten Jesu Erlösungs-Botschaft in eine Gefängnis-Botschaft. Sie vergassen, was uns die Bibel sagt:

Ist jemand in Christus, so ist er/sie eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Was nämlich bedeutet: Jesus Christus durchbricht am Kreuz diese furchtbare Nocebo-Spirale und Gott bestätigt dies durch die Auferweckung seines Sohns. Wir dürfen neue Menschen sein und uns selbst neu wahrnehmen. Christus betrachtet uns mit seinen Augen, und die sind nicht verurteilend. So dürfen auch wir uns durch seine Augen wahrnehmen und das holt uns raus aus dem Loch.

Jemand fragte mich einmal: «Und, dürfen sich die Christen jetzt verhalten grad wie sie wollen? Weil doch dieser Jesus ständig beide Augen zudrückt – bzw. sie durch seine rosarote Brille anschaut?»

Meine Antwort: «Ja, die Christen dürfen sich verhalten, wie sie wollen. Kein Problem.» Weil: Wer in seinem Herzen wirklich Jesus begegnet ist, der will gar nichts mehr anderes tun, als was der Liebe dient, die er durch ihn erfährt. Niemand ist so blöd und schmeisst sein Erlöst-sein einfach so weg. Wenn er es tut, dann war sein Glaube kein Erlösungs-Glaube, sondern ein Gefängnis-Glaube.

Sobald wir uns selbst durch die Augen von Jesus anschauen, sehen wir auch unsere Mitmenschen durch seine Augen. Damit leisten wir einen Beitrag, dass auch sie erlöst werden können.

Wir selbst sind Selfies - Selfies von Gott: Er schuf uns nach seinem Bild. Das erzählt uns die Schöpfungsgeschichte. Und dazu braucht sie weder Adam noch Eva: Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn;

Leider kümmern sich sehr viele Menschen nicht besonders darum. Sie lassen diese Bild verstauben, es verfärbt sich, es liegt an Orten rum, die schmutzig sind und verschmiert immer mehr. Glücklicherweise wird dadurch niemand. Eher im Gegenteil, wenn wir schauen, wie bei der Bevölkerung alle möglichen seelischen Nöte immer mehr zunehmen.

Aber es gibt ein grossartiges Fleckenmittel. Ich weiss sogar einen Ort, wo man dieses kriegt. Allerdings kann man es dort nicht kaufen, sondern man kann es sich nur schenken lassen.

Wisst ihr wo? Hier, genau da, wo wir jetzt sind. Und überall dort auch, wo sich Menschen auf Jesus Christus einlassen. Überall dort, wo Menschen getauft werden, wo Menschen sich taufen lassen. Das Taufwasser ist das Fleckenmittel, das dieses Selfie von Gott wieder ganz neu macht: Uns selbst neu macht. Weil die Taufe das Sterben und Auferstehen von Jesus in unserem persönlichen Leben aktiviert. Deshalb ist es so wertvoll - nein: dringend nötig, dass wir uns immer wieder bewusst darauf einlassen: Ich bin ein getaufter Mensch. Das Taufwasser steht symbolisch für das Blut, das Jesus damals am Kreuz hingab. Es ...

- reinigt
- regeneriert
- renoviert
- reaktiviert ...

das Selfie, das Gott von sich gemacht hat, als er dich schuf.

Dass dies immer wieder geschehen muss, das leuchtet allen ein, die schon einmal eine Hose oder was auch immer in die chemische Reinigung bringen mussten. 'Wir sollen jeden Tag neu

aus der Taufe kriechen', sagte Luther einst. Den inneren Menschen immer wieder neu werden lassen - durch das Kreuz von Jesus Christus. Dann hören wir im Herzen tatsächlich seine Stimme und wie Jesus uns sagt, dir und mir, ganz persönlich: Schau dich selbst durch meine Augen an.

Wunderbar geschaffen!

Wir alle kriegen 1'000'000 Likes. Eigentlich solltet ihr jeden Gottesdienst mit diesem Wissen verlassen: Ich bin wunderbar geschaffen. Von diesem Moment an war es Petrus und ist es dir völlig Wurst, wie viele und ob überhaupt du von anderen Leute irgendeine Likes erhält. Weil du das grosse, definitive Like direkt vom allmächtigen Schöpfer und Bewahrer von Himmel und Erde erhältst - durch Jesus Christus, seinen Sohn und deinen Herrn und Erlöser. Denk daran, wenn du das nächste Mal am frühen Morgen in den Spiegel schaust: Wunderbar geschaffen!

Kommt, wir nehmen nochmals das Handy hervor - oder den Spiegel:

Du schaust dich jetzt an. Durch die Augen von Jesus Christus: Du bist du.

Ein Mensch, der Vergebung erfährt - der anderen und sich selbst vergeben will - und kann - und schon hat. Ein Mensch, der versöhnt ist: Mit seiner eigenen Geschichte, mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen, mit Gott.

Ein Mensch, der Liebe empfängt und der Liebe verschenkt.

Du bist du: Das göttliche Selfie. Mit dem unendlichen, göttlichen Like. In den Augen von Gott ein heiliger Mensch. **Wunderbar geschaffen.**

Ich preise dich, dass ich so herrlich, so wunderbar geschaffen bin;

wunderbar sind deine Werke, meine Seele weiss dies wohl.

Dank sei Jesus Christus. Der uns so anschaut. Und wir dürfen uns selbst und uns gegenseitig auch so anschauen. Halleluja! Amen.